



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 11, November 1971

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

Burgenländische Gemeinschaft vertrat am Landesfestzug „Burgenländer in aller Welt“

Die Festlichkeiten aus Anlaß der 50jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich fanden ihren Höhepunkt in einem Festzug, der am Sonntag, dem 5. September, in Eisenstadt durchgeführt wurde. Drei Stunden lang zogen geschmückte Wagen am Präsidenten der Republik Österreich, an den Mitgliedern der Bundes- und Landesregierungen und anderer hoher Persönlichkeiten, die auf einer Ehrentribüne vor dem Landhaus Platz genommen hatten, vorbei. Sie zeigten Bilder aus der Geschichte, dem wirtschaftlichen und kulturellen Leben des Landes. Alle Bezirke und alle bedeutenden Organisationen waren vertreten.

Den Abschluß dieses eindrucksvollen Zuges, der in seiner Gänze vom österreichischen Fernsehen übertragen wurde, bildete die Abordnung der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Die Spitze bildete ein Transparent mit der Aufschrift „50 Jahre Burgenland — Burgenländische Gemeinschaft“, dem Präsident Gmoser und die Funktionäre der B. G. folgten. Darnach trugen Burschen die Fahnen jener 24 Staaten in Europa und Übersee, in denen Burgenländer leben, voran die Fahnen der USA, Kanadas und Australiens. Den Schluß bildete eine Weltkugel, die mit einem rot-goldenen Band, der Farbe des Burgenlandes, umschlungen war und die Aufschrift trug „Burgenländi-

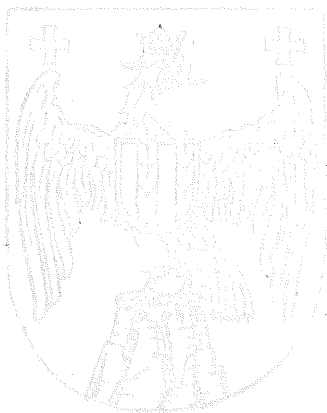


sche Gemeinschaft“ und darunter „Weltbund der Burgenländer“. Eine sehr farbenfrohe Gruppe, die von den vielen Zusehern mit viel Beifall bedacht wurde.

So hatte jeder der unzähligen Bur-

genländer im Ausland, repräsentiert durch die Burgenländische Gemeinschaft, an der großen Geburtstagsfeier seiner Heimat teilgenommen. Es war eine eindrucksvolle Feier, es war ein schöner Tag.

50 JAHRE BURGENLAND



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 11, November 1971

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

Burgenländische Gemeinschaft vertrat am Landesfestzug „Burgenländer in aller Welt“

Die Festlichkeiten aus Anlaß der 50jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich fanden ihren Höhepunkt in einem Festzug, der am Sonntag, dem 5. September, in Eisenstadt durchgeführt wurde. Drei Stunden lang zogen geschmückte Wagen am Präsidenten der Republik Österreich, an den Mitgliedern der Bundes- und Landesregierungen und anderer hoher Persönlichkeiten, die auf einer Ehrentribüne vor dem Landhaus Platz genommen hatten, vorbei. Sie zeigten Bilder aus der Geschichte, dem wirtschaftlichen und kulturellen Leben des Landes. Alle Bezirke und alle bedeutenden Organisationen waren vertreten.

Den Abschluß dieses eindrucksvollen Zuges, der in seiner Gänze vom österreichischen Fernsehen übertragen wurde, bildete die Abordnung der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Die Spitze bildete ein Transparent mit der Aufschrift „50 Jahre Burgenland — Burgenländische Gemeinschaft“, dem Präsident Gmoser und die Funktionäre der B. G. folgten. Darnach trugen Burschen die Fahnen jener 24 Staaten in Europa und Übersee, in denen Burgenländer leben, voran die Fahnen der USA, Kanadas und Australiens. Den Schluß bildete eine Weltkugel, die mit einem rot-goldenen Band, der Farbe des Burgenlandes, umschlungen war und die Aufschrift trug „Burgenländi-



sche Gemeinschaft“ und darunter „Weltbund der Burgenländer“. Eine sehr farbenfrohe Gruppe, die von den vielen Zusehern mit viel Beifall bedacht wurde.

So hatte jeder der unzähligen Bur-

genländer im Ausland, repräsentiert durch die Burgenländische Gemeinschaft, an der großen Geburtstagsfeier seiner Heimat teilgenommen. Es war eine eindrucksvolle Feier, es war ein schöner Tag.

50 JAHRE BURGENLAND



Die Weltkugel, das Symbol der B. G., bildete den Abschluß des Beitrags der B. G.



Die Fahnen der Länder, in denen Burgenländer eine neue Heimat gefunden haben, wurden im Festzug mitgetragen.



Die B. G. Weltkugel beim großen Fest in Neusiedl bei Gössing.



Unsere Gebietsreferenten Dir. Boech, Kopenhagen, und Fritz Hartl, Zürich (Bericht siehe Seite 9, Auslandsösterreichertreffen in Graz).

50 Jahre Burgenland - Von der Befreiung zur Freiheit

8. Folge

Die alliierten Truppen waren im Jahre 1945 kämpfend in unser Land gekommen und haben der Gewaltherrschaft Hitlers ein Ende bereitet. Österreich war wieder erstanden, war vom Krieg und manchem Übel befreit, war aber lange noch nicht frei, zehn Jahre lang nicht frei. Russische, amerikanische, britische und französische Truppen hielten Österreich besetzt. Wir waren nicht Herren im eigenen Lande. Trotz Drängens der österreichischen Regierung konnten die Sieger des Zweiten Weltkrieges nicht dazu bewegt werden, das Land zu räumen und

somit ihre hart erkämpften Positionen in Mitteleuropa aufzugeben. Erst im Jahre 1955 war es so weit. Der Staatsvertrag wurde geschlossen und am 26. Oktober 1955 hatte der letzte alliierte Soldat österreichischen Boden verlassen. An diesem Tage erklärte die Bundesregierung die immerwährende Neutralität Österreichs. Seither wird jedes Jahr der 26. Oktober als der österreichische Nationalfeiertag und im Gedenken an diese Ereignisse feierlich begangen.

Nicht nur die Weltmächte, auch das österreichische Volk und seine Regierung hatten maßgeblichen Anteil

an diesem Erfolg. Sie haben sich in den Jahren der Besatzung stets einig und fest gezeigt und damit der drohenden Gefahr der Spaltung des Staates, etwa wie in Deutschland, entgegengewirkt.

Durch den Abzug der Russen konnte die amerikanische Wirtschaftshilfe, vor allem in der Form des Marshall-Planes, voll wirksam werden. Millionen strömten in das Land und halfen, die letzten Kriegsschäden zu beheben und das Land modern aufzubauen.

Die Sechziger Jahre brachten zunächst eine Änderung der Agrarstruktur. Der Traktor verdrängte das Pfer-

degespann und heute sieht man selten mehr ein Pferd oder eine Kuh auf der Straße oder auf dem Feld. Die Motorisierung bedingte auch den Ausbau der Güterwege, die Asphaltierung der Straßen und den Bau neuer Autostraßen. Die Elektrifizierung wurde abgeschlossen und der Ausbau des Wasserleitungs- und Telefonnetzes in Angriff genommen. Bachregulierungen und Entwässerungen beseitigten die feuchten Wiesen und auch die Gefahr der im Burgenland früher so häufigen Überschwemmungen. In weiterer Folge brachte vermehrte Produktivität erhöhten Lebensstandard und die Annäherung auch des burgenländischen Bauern an den Typus des Farmers. Die Sortenvielfalt im Feldbau und in der Viehhaltung schwindet. In den letzten Jahren haben auch Konsumgüter des gehobenen Bedarfes, wie Kühlschränke, Auto und Television den Bauernhof erobert.

Gleichzeitig wurden mehr als 100 Industriebetriebe im Lande errichtet. Diese geben nun jenen Menschen Arbeit, die sonst zur Auswanderung gezwungen gewesen wären. Heute kann das Burgenland allen seinen Kindern in ausreichendem Maße Arbeit und Brot geben. Wir haben die Armut besiegt und können nun das Leid der Auswanderung von unseren Kindern fernhalten. Nach vielen Jahrzehnten haben wir dies geschafft.

50 Jahre sind vergangen. Hart erungen, geteilt und geplündert, ist dann das Burgenland aus den Trümmern des Krieges wieder erstanden durch den Fleiß und den Zukunftsglauben seiner Menschen und ist ein Land geworden, dessen Menschen stolz von sich sagen können:

Wir haben gute Arbeit getan,
Gottes Segen war dabei.
Wir haben es geschafft,
wir sind frei!

(Schluß folgt)

Prof. Walter Dujmovits

Zu Allerseelen gedenken wir auch unserer Toten in der Ferne



Auch die Burgenländische Gemeinschaft gedenkt zu Allerseelen der vielen toten Landsleute, die fernab ihrer alten Heimat zur letzten Ruhe gegangen sind.

In Gedanken aber sind sie noch immer inmitten unserer großen Gemeinschaft!

Der Präsident der B. G.:
Julius Gmoser

Jubiläumsbriefmarkenausstellung

Der Verein der südburgenländischen Briefmarkensammler veranstaltet in der Zeit vom 11. bis 15. November 1971 in Oberwart, Prinz Eugen-Straße 9, unter dem Motto „50 Jahre Burgenland“ eine Jubiläumsbriefmarkenausstellung. Es werden zum erstenmal Exponate gezeigt, die sich mit der Geschichte des Burgenlandes befassen. Zum selben Anlaß werden Gedenkblätter, Kuverts mit den dazugehörigen Sondermarken aufgelegt.

Interessenten erhalten beim Organisationsleiter mit philatelistischen Fraktur Auskunft.

Anfragen sind zu richten an den Organisationsleiter Alexander Oswald, 7400 Oberwart, Dornburggasse 14.

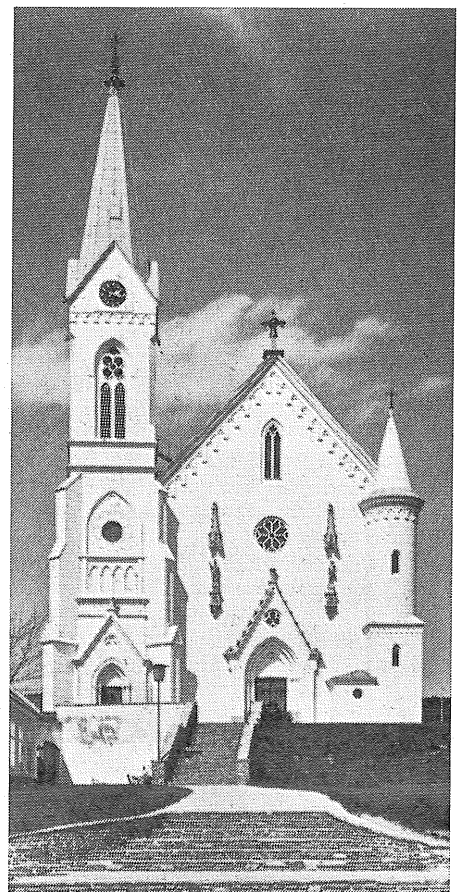
Sichern auch Sie sich ein Stück als Beleg der alten Heimat. A. Oswald

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat

Müllendorf

Anny Polster

Umgeben von wogenden Ährenfeldern und dem satten Grün der Reben, hingebettet am Hange des Leithagebirges mit Blick frei zur Rosalia und zum Schneeberg, liegst du da, mein trauriger Heimatort, wo ich meinen ersten Laut getan. Ein Hohelied von Fleiß und Treue singt der Sturm, wenn die wuchtigen Kronen deines Waldes erbeben. Manch' Senior denkt dabei an jenen Junitag anno 1915, an dem der Rote Hahn das halbe Dorf vernichtet. Wie einst die Griechen ihr Heiligtum errichtet an höchster Stelle, so steht auch deine Kirche — alles überragend. Und nahe dem Ewigen Licht ruht ihr Erbauer, Bischof und Sohn deiner Gemeinde, von arbeitsreichem Leben aus.



Kirche in Müllendorf

Change of Address Announcement to B. G., A-8382 Mogersdorf 2

Please change my mailing address effective: Day..... Month..... Year.....

Name: (Capital letters)

Old address:

P. O. Box R. R. No. or Apt. No, Number and Street

City..... Zone..... Province.....

New address:

P. O. Box R. R. No. or Apt. No, Number and Street

City..... Zone..... Province.....

Reference, Subscription No. etc. Signature:

Telephone Area Code: Telephone No.

50 Jahre Burgenland Kirchliche Entwicklung

Die Friedensverträge von St. Germani (1919) und Trianon (1920) schufen die Voraussetzung für den Anschluß des Burgenlandes an Österreich. Am 28. August 1921 sollte die Interalliierte Generalkommission Deutschwestungarn an Österreich übergeben. Aber landfremde Freischärler verhinderten dies mit Waffengewalt. Erst nach dem Venediger Protokoll (Oktober 1921), bzw. nach der dort festgelegten Abstimmung über den Verbleib Ödenburgs bei Ungarn kam es zur Übergabe des Burgenlandes an Österreich.

Dr. Piffl — Dr. Hlawati

Damals hatte der Dechant von St. Michael i. Bgld., Franz Thomas, der vom Bischof Graf Mikes (Steinamanger) zum Generalvikar ernannt worden war, die Jurisdiktion für das südliche Burgenland, während der nördliche Teil des Landes direkt dem Bischof von Raab, Anton Fetser, unterstellt war.

Die ungarischen Bischöfe dachten daran, auch in Zukunft die abgetretenen Teile ihrer Bistümer wie bisher verwalten zu können. Sie waren höchstens bereit, einige Konzessionen bezüglich der Amtssprache, die bis 1921 ausschließlich ungarisch war, zu machen.

Die österreichische Regierung dagegen hatte schon 1919 den Hl. Stuhl gebeten, einen Apostolischen Delegaten nach Ödenburg zu entsenden. Auch war an die Errichtung eines Bistums Ödenburg gedacht.

Rom entschied nach einer Besprechung mit dem Wiener Kardinal Doktor Piffl, das Burgenland zunächst unmittelbar der Jurisdiktion des Papstes zu unterstellen und ernannte in der Person des Wiener Erzbischofs einen Apostolischen Administrator für das Burgenland. Dr. Piffl wollte einen burgenländischen Priester zu seinem Provikar bestellen. Jedoch kam es diesbezüglich zu keiner Einigung mit den ungarischen Bischöfen. Daher handelte er selbständig und ernannte am 22. September 1922 den Wiener Domherrn Dr. Franz Hlawati zu seinem Vertreter in der kirchlichen Verwaltung des Burgenlandes. Zusammen mit ihm besuchte der Kardinal in der Zeit vom 29. September bis 9. Oktober 1922 das Burgenland, um sich dem Klerus und der katholischen Bevölkerung vorzustellen.

Die Hauptsorge des Kardinals und seines Provikars war der Priestermangel im Burgenland und die Einrichtung einer einheitlichen kirchlichen Verwaltung. Damals gab es für die ca. 250.000 Katholiken des Burgenlandes nur 170 Priester, während z. B. heute den ca. 235.000 katholischen Burgenländern immerhin 240 Priester zur

Verfügung stehen. Trotzdem reden wir von einem Priestermangel.

Das Burgenland war vor dem Anschluß weder in staatlicher noch in kirchlicher Hinsicht ein eigenes Verwaltungsgebiet. Daher mußte alles neu geschaffen werden. In einem Raum im erzbischöflichen Kurhaus in Wien amtierte zunächst der Provikar ganz allein. Es gab keine Schreibmaschine, keine Büromöbel, alles mußte

ausgeborgt werden. Die Erzdiözese zeigte sich hilfsbereit, bis langsam alles beschafft werden konnte, was für eine ordentliche kirchliche Verwaltung notwendig war.

Kardinal Piffl starb nach zehnjähriger Tätigkeit als Apostolischer Administrator (1932). Seiner Tüchtigkeit und der selbstlosen Hilfe seines Provikars ist es zu verdanken, daß Kardinal Innitzer bzw. sein Provikar Doktor Josef Köller eine geordnete kirchliche Verwaltung übernehmen konnten. Vieles war vorbereitet worden, was nun in die Tat umgesetzt wurde.

Fortsetzung folgt!



Der Bischofshof in Eisenstadt

**LOFTLEIDIR
ICELANDIC**



Nach wie vor
im täglichen Liniendienst
zum niedrigsten Flugpreis

**EUROPA
ISLAND
U S A**

**EUROPA
BAHAMAS**

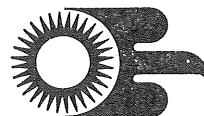
Sprungbrett nach
Nord-, Mittel- und Südamerika

**Super DC 8
FAN Jet**

ab öS 5519.- 45 Tage Tarif

INTERNATIONAL

AIR BAHAMA





Aus der neuen Heimat

Neue Gebietsreferentin für Indiana



Mrs. Anna Hock, geb Hadl (Rauchwart i. Bgld.) hat nunmehr die Betreuung aller Mitglieder der Burgenländischen Gemeinschaft in den Staaten Indiana, Ohio und Missouri übernommen. Ihre Adresse lautet: Anna Hock, 222 Bennington Road, Indianapolis/Ind. 46227, USA, Telefon Nr. 317/8881857. Liebe Landsleute, wendet Euch in Angelegenheiten der B. G. an sie!

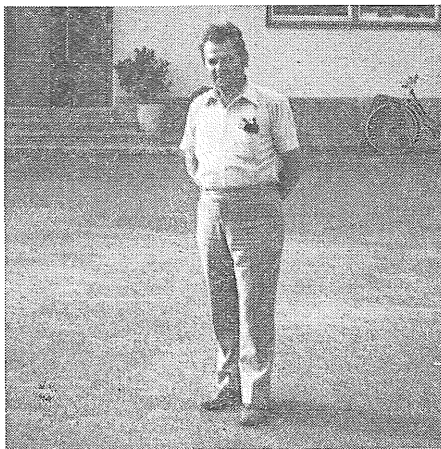
Ehrung in Stegersbach



Anlässlich ihres Heimaturlaubes wurde unseren Landsleuten Maria und Ludwig Fassel eine besondere Ehrung zuteil. Maria Fassel war im Jahre 1927, bevor sie nach den USA auswanderte, bei der Fahnenweihe des Kameradschaftsbundes Fahnenmutter. Der Gatte Ludwig Fassel war bei seiner Auswanderung im Jahre 1923 Mitbegründer des Kameradschaftsbundes. Nun erhielten Maria Fassel das Verbandsabzeichen in Gold und Ludwig Fassel die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Ehrung nahm der Protektor des ÖKB Stegersbach Altlandeshauptmann Wagner vor, und betonte in seiner Ansprache, daß die Eheleute Fassel als treue Mitglieder der B. G. immer wieder ihren Urlaub in der schönen, alten Heimat verbringen. Der Obmann des ÖKB Stegersbach, Bez.-Insp. Popofsits,

dankte Herrn und Frau Fassel für die Treue zum Kameradschaftsbund. Unter den Ehrengästen befand sich auch Dechant Tonweber, der in seiner kurzen Ansprache lobend hervorhob, daß Herr Fassel anlässlich der 50-Jahr-Feiern in Amerika bei den Vorbereitungen anlässlich des Besuches der Bgld. Delegation tatkräftig mitgeholfen und dadurch zu einem guten Gelingen beigetragen hat. Zum Abschluß des Festaktes dankten Frau und Herr Fassel für die hohe Ehrung.

Kolly Knor besucht die B. G. Mogersdorf



Unser Gebietsreferent Mr. Kolly Knor aus Chicago besuchte während seines Heimaturlaubes die Burgenländische Gemeinschaft in Mogersdorf, um mit dem Präsidenten der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, verschiedene Probleme der Burgenländischen Gemeinschaft — Chicago betreffend, zu besprechen. Mr. Kolly Knor flog am 17. August 1971 wieder nach Chicago zurück.

Schöne Urlaubstage in der alten Heimat



Unsere Flugteilnehmer vom Flug Nr. II kurz vor ihrem Rückflug nach New York auf dem Flughafen in Wien.

Sie flogen mit der B. G. nach Amerika



Familie Trauner aus Wien weilte vom 5. Juli bis 15. August bei ihren in Chicago lebenden Kindern. (Anni Trauner, rechts davon die Schwiegereltern mit dem kleinen Enkelkind Lynda.)

Goldene Hochzeit



Am 3. Juli 1971 feierten die Eheleute Stefan Horvath und Josefine, geb. Stefely, Dürnbach, die Goldene Hochzeit. Bei diesem hohen Fest wollte auch die Tochter Maria aus Chicago dabei sein. Das Bild zeigt das Jubelpaar mit Tochter.

Sterbefall in Northampton

Der langjährige Gastwirt Luis Jan-drisevits aus Northampton/Pa. ist nach langem, schwerem Leiden am 5. August 1971 gestorben.

Der Verstorbene war ein langjähriges Mitglied der B. G. Er stammte aus Tüdersdorf.

Unser herzlichstes Beileid!

Achtung! Landsleute in Chicago!

Am 15. Dezember 1971 wird die Burgenländische Gemeinschaft und der Steirerclub zusammen mit der Stadt Chicago einen Christbaum im Museum of Science and Industry aufstellen.

Zu dieser Weihnachtsfeier werden alle Landsleute herzlichst eingeladen. Die Vereinsleitung d. B.G. in Chicago

Bilanz der Sommerflüge - Ein schöner Erfolg der BG.



Es war ein schöner Urlaub in der alten Heimat. Auch die Familien Ratz und Pesenhofer aus Tobaj-Kirchfidisch erhielten lieben Besuch aus Amerika. Hier kurz nach der Ankunft in Schwechat.



Auch die Familie Stern aus Fürstenfeld erhielt lieben Besuch. Familie Schabhüttl aus New York (Tochter des verstorbenen Gastwirtes Pummer) verbrachte einige Wochen Urlaub in der alten Heimat.



Familie Hajszan aus Güttenbach mit ihren Verwandten auf dem Flugplatz in Schwechat kurz nach der Ankunft



Vier Wochen Heimaturlaub — zu schnell waren sie dahin! Am 3. August flogen unsere Landsleute mit PANAM wieder nach New York zurück. Geblieben aber sind die unvergesslich schönen Erinnerungen!



Bei der ersten Raststation in Weppersdorf — auf der Heimfahrt vom Flughafen Schwechat — Familie Urbauer mit ihren Freunden. Im Hintergrund der Präsident der B. G., Julius Gmoser.

An alle Mitglieder der BG!

Wir möchten allen Flugteilnehmern unserer Sommerflüge 1971 von und nach Amerika für das Vertrauen bei der Abwicklung unseres Flugreisen- und Tourenprogrammes danken und bitten, uns allen Freunden weiter zu empfehlen. Danken wollen wir aber auch allen Mitarbeitern, durch deren Einsatz das bekannt gute Service der B. G. möglich wurde. Die B. G. wird auch 1972 für alle Mitglieder da sein!

DIE VEREINSLEITUNG DER B. G.

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86TH ST., NEW YORK 28

Telefon LEigh 5-8600

Einwanderung
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Wohnhaus in Weichselbaum

mit Wirtschaftsgebäude und Grundstück mit Wald (ca. 10 ha), an der Hauptstraße gelegen, günstig zu verkaufen.

Anfragen an Eduard Zieser,
8160 Weiz, Lederergasse 1,
(Tel. 03172/2745)

oder an die Burgenländische
Gemeinschaft, 8382 Mogersdorf

CHRONIK DER HEIMAT

ALTSCHLAINING

Todesfall: Im Alter von 71 Jahren starb am 11. September Maria Szeifner.

BERNSTEIN

Todesfall: Es starb die Pensionistin Anna Frühwirth, geb. Bacher.

BOCKSDORF

Todesfall: Hermine Rosenkranz starb im Alter von 68 Jahren. Sie wurde unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

DEUTSCH-KALTENBRUNN

Ehrenbürger: Im Rahmen einer würdigen 50-Jahr-Feier überreichte Bezirkshauptmann ORR. Dr. Stifter dem 78jährigen Franz Madin Würdigung seiner Verdienste als Anschlußkämpfer im Jahre 1921 die Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde. Neben der eigenen Musikkapelle, dem Männergesangsverein und der Schuljugend von Deutsch-Kaltenbrunn und Rohrbrunn wirkte auch der Männergesangsverein Graz-Andritz an der Feier mit.

DEUTSCH-MINIHOFF

Hochzeit: Die Ehe schlossen Willibald Kalcher und Cäcilia Schwartz.

DÜRNBAACH

Todesfall: Im 82. Lebensjahr verschied am 25. September Maria Pavidi.

EBERAU

Hochzeit: Am 17. September schloß Herta Hugmann mit dem Polizeiwachmann Hans Peter Fleck aus Pinkafeld den Bund fürs Leben.

EISENHÜTTL

Heilquelle: Der St.-Georgs-Brunnen wurde von der Burgenländischen Landesregierung — ebenso wie die Gemeindequelle in Kobersdorf (Bezirk Oberpullendorf) — im Sinne des Burgenländischen Heilvorkommens- und Kurortgesetzes als Heilquelle anerkannt.

GLASING

Kriegerdenkmalweihe: Die Kleingemeinde, die seit dem 1. Jänner dieses Jahres an Güssing angeschlossen ist, hatte großen Besuch. Anlaß hiezu gab die Kriegerdenkmalweihe. Die Bevölkerung und ihre in Amerika lebenden Angehörigen brachten es finanziell zuwege, daß für die Gefallenen der beiden Weltkriege eine ehrende Gedenkstätte neben der Kirche errichtet werden konnte.

GOBERLING

Todesfall: Es starb der Altbürgermeister Johann Kappel, 84.

GRAFENSCHACHEN

Todesfall: An seinem 72. Geburtstag starb am 27. September Alexander Halwachs.

GROSSPETERSDORF

Hohes Alter: Josefine Philipp feierte ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin ist rüstig, gesund und verrichtet noch alle anfallenden Hausarbeiten.

GÜSSING

Gustav Sinkovits †: Nach langem, schwerem und mit Gelduld ertragenem Leiden starb am 9. September 1971, im 77. Lebensjahr unser Mitarbeiter und treues Mitglied der B. G., Gustav Sinkovits, aus Güssing. Herr Sinkovits, der lange Jahre in den USA lebte, verbrachte seinen Lebensabend in Güssing. Vorstandsmitglied Dir. Otto Kramer überbrachte beim Begräbnis die letzten Grüße der Burgenländischen Gemeinschaft.

HANNERSDORF

Weihe der evangelischen Kirche: In einer Feier, zu der sich eine große Gemeinde und zahlreiche Ehrengäste eingefunden hatten, nahm am 12. September Superintendent Gamau die Weihe der neuerrichteten evangelischen Kreuzkirche in Hannersdorf vor.

HORNSTEIN

700-Jahr-Feier: Verbunden mit einer Ausstellung „700 Jahre Hornstein“ und einer Aufführung von Dr. Kleinschusters „Oberwarter Messe“ sowie mit anderen Festlichkeiten beging die Gemeinde Hornstein die 700-Jahr-Feier.

JENNERSDORF

Goldene Hochzeit: Oberamtmann i. R. Edmund Kern feierte mit seiner Gattin Maria, geb. Forjan, am 13. September das Fest der Goldenen Hochzeit.

Brand: Kürzlich brannte die Bäckerei Lang nieder. Brandursache soll eine defekte Ölleitung gewesen sein.

KITTSEE

Hochzeit: Den Bund fürs Leben schlossen Wilhelm Winkler und Christine Wiessmüller.

KIRCHFIDISCH

Todesfall: Josef Rozner starb am 23. September im Alter von 63 Jahren.

KLINGENBACH

Todesfall: Theresia Wild, Schulgasse 10, starb am 28. September, an ihrem 66. Geburtstag.

KÖNIGSDORF

Todesfall: Am 12. August starb der Altbürgermeister von Königsdorf, Josef Trinkl, im Alter von 76 Jahren.

KUKMIRN

Todesfälle: Im Alter von 87 Jahren verschied am 18. September Cäcilia Brantweiner, Ortsteil Limbach. Im Alter von 76 Jahren starb am 18. September Rudolf Pelzmann, Ortsteil Neusiedl.

Jubiläum: Das 25jährige Dienstjubiläum beging die Arbeitsoberlehrerin Therese Seinitz, Volksschule Kukmirn.

LITZELSDORF

Neues Gemeindehaus: Vor der Fertigstellung steht das neue Gemeindehaus. Außer einer Arztordination, den Räumen für die Gemeinde, der Feuerwehr, wird auch der Gendarmerieposten untergebracht werden. Außerdem werden fünf Wohnungen zur Verfügung stehen.

MARKT NEUHODIS

Todesfälle: Im Alter von 61 Jahren starb am 29. September Johann Goger. Am 2. Oktober starb im 74. Lebensjahr Karl Müllner.

Hochzeit: Am 31. August schlossen in der Pfarrkirche Veronika Habetler, Tochter der Gastwirtin Habetler, und Vinzenz Glavanics aus Schandorf den Bund fürs Leben.

Todesfall: Am 1. September starb im Krankenhaus Oberwart der Pensionist Franz Kolits, Nr. 63, im Alter von 77 Jahren.

MARKT ST. MARTIN

Oktoberfest: Als „kleine Messe des mittleren Burgenlandes“ bezeichnete LR Dr. Vogl in seiner Eröffnungsansprache das Oktoberfest mit Burgenland-Schau in Markt St. Martin. Diese Großveranstaltung dauerte bis 3. Oktober und bestand aus einer gut besetzten Wirtschaftsschau und dem Oktoberfest mit einem ausgedehnten Vergnügungs-, Unterhaltungs- und Sportprogramm. Sie ist die größte Veranstaltung dieser Art im mittleren Burgenland und wird heuer bereits zum viertenmal durchgeführt.

MATTERSBURG

Todesfall: Am 10. September starb der Baupolier i. R. Mathias Glocknitzer, Hauptstraße 58.

MÖRBISCH AM SEE

Hochzeiten: Waltraud Wenzel und Franz Halwachs schlossen kürzlich den Bund der Ehe. Rosemarie Jäger und Friedrich Lang heirateten am 24. September. Am folgenden Tag vermählten sich Waltraud Lang und Johann Schweifer.

NEUBERG

Todesfall: Es starb die Pensionistin Hedwig Kopesky, 68.

NEUSIEDL BEI GÜSSING

Todesfall: Es starb Theresia Weinhofer, 71.

NEUTAL

Todesfall: Am 12. September starb Theresia Prandl im Alter von 83 Jahren.

NIKITSCH

Todesfall: Am 7. September starb Paul Schweiger im Alter von 43 Jahren.

OBERWART

Inform 71: Unter dem Titel „Inform 71 — Oberwart“ wurde zum erstenmal im südburgenländischen Raum eine großangelegte Wirtschafts- und Kulturausstellung veranstaltet. Der unerwartet große Erfolg gibt den Veranstaltern recht und diese „Pannonische Messe“ soll nunmehr alljährlich stattfinden.

OGGAU

Todesfall: Im 52. Lebensjahr starb am 10. September Josef Heckenast.

OLBENDORF

Todesfälle: Es starb die Pensionistin Juliana Behofcsich, geb. Csar, 80. Der Rentner Johann Graf starb 77jährig. Es starb die Pensionistin Maria Guber, geb. Pelzmann.

OLLERSDORF

Todesfall: Im Alter von 74 Jahren starb Johann Halper, Angerstraße.

OSLIP

Todesfall: Am 12. September starb Maria Lendavich im Alter von 72 Jahren.

PIRINGSDORF

Todesfall: Anton Böhm starb im Alter von 69 Jahren.

PODGORIA

Todesfall: Theresia Tallian starb am 13. September im 83. Lebensjahr.

POPPENDORF

Todesfall: Josef Pummer starb im Alter von 39 Jahren und am 13. Oktober der bekannte Autofrächter Flammisch im Alter von 49 Jahren.

RAX

Ferienheim für obersteirische Kinder: Das Gebäude der alten Volksschule wurde vom Landesverband Steiermark des Vereines „Soziale Volksgemeinschaftshilfe“ angekauft und provisorisch zu einem Ferienheim umgestaltet. Im vergangenen Sommer waren bereits zwei Turnusse von Kindern aus dem Industriegebiet Eisen-erz je vier Wochen auf Erholung hier. Bis zum nächsten Sommer wird der Ausbau vollendet werden.

Todesfall: Es starb die 73jährige Agnes Deutsch, vulgo „Wenzel“.

RECHNITZ

Todesfall: Theresia Hofer, Gattin des Altbürgermeisters und ehemaligen Landtagsabgeordneten Alois Hofer, ist nach kurzem Leiden im Alter von 73 Jahren gestorben.

RIEDLINGSDORF

Neue Kirche: Eine zweite Kirche entsteht in Riedlingsdorf, dem längsten Straßendorf des Burgenlandes. Es handelt sich hierbei um ein Bethaus, das von den Gläubigen, unterstützt von der evangelischen Muttergemeinde in Pinkafeld und den kirchlichen Stellen, errichtet wird, weil bisher die Betübungen in einer Volksschule durchgeführt wurden. Da nach Errichtung der neuen Volksschule die beiden sehr zentral gelegenen Volksschulen abgetragen werden, entsteht an dieser Stelle ein Bethaus. Gleichzeitig erfolgt eine Gestaltung des Ortsbildes im Bereiche der alten Volksschulen und des Gemeindehauses.

ROHRBACH

Todesfall: Am 7. September starb Matthias Szinovatz, Hauptstraße 39, im 86. Lebensjahr.

RUDERSDORF

Todesfälle: Am 21. September starb der Fabrikpensionist Franz Dalkner, 289, im Alter von 70 Jahren.

RUST/SEE

Todesfall: Am 14. September starb Margarete Gruber im Alter von 53 Jahren.

SCHÜTZEN A. GEB.

Goldene Hochzeit: Am 25. September feierte das Ehepaar Martin und Maria Krumpeck, Neusiedlerstraße 50, die Goldene Hochzeit.

STEGERSBACH

Hochzeit: Kürzlich vermählten sich Elfriede Novakovits und der Kaufmann Erich Panner.

Todesfall: Im Alter von 66 Jahren starb nach schwerer Krankheit der Landwirt Franz Fuik.

STINATZ

Hochzeit: Franz Zsikovits und Theresia Grandits vermählten sich.

ST. MICHAEL

Todesfall: Es starb die Pensionistin Maria Laki, 76.

TADTEN

Hochzeit: Maria Garger und Hermann Goldenits schlossen am 18. September den Bund fürs Leben.

TRAUSDORF

Hochzeit: Am 11. September vermählten sich Lorenz Cvitkovich, Schloßgasse 3, und Frankiska Gludovatz, Steinbrunn.

TSCHURNDORF

Todesfall: Im 67. Lebensjahr starb am 24. September Hermine Berghöfer.

UNTERPETERSDORF

Hochzeit: Hauptschullehrer Herbert Forauer und Gerti Neubauer aus Deutschkreutz vermählten sich am 11. September.

UNTERWART

Todesfall: Es starb Rosalia Benkö, geb. Palank, 76.

WELGERSDORF

Hochzeit: Die Ehe schlossen Walter Demel und Anna Stumpf; Fritz Somogyi und Elisabeth Janisch; Hans Somogyi und Veronika Weber sowie Josef Schoditsch und Hildegard Pichlbauer.

WEICHSELBAUM-DORF

Rüsthauseweihe: Am 8. August 1971 wurde in Weichselbaum unter Beisein vieler Feuerwehrmänner der Umgebung von Pfarrer Dr. Dolmanits aus Wien das neue Feuerwehrgerätehaus, in dem auch eine Wohnung untergebracht ist, geweiht.

WEPPERSDORF

Hochzeit: Am 5. September reichten einander Anton Thiesz und Edit Wukowitsch die Hand fürs Leben.

WIESEN

Hochzeit: Am 11. September vermählten sich Anton Habeler und Paula Bogner.

WOLFAU

Todesfall: Am 29. September starb Franz Mühl im Alter von 89 Jahren.

ACHTUNG, MITGLIEDER!

Die außerordentliche Generalversammlung der Burgenländischen Gemeinschaft, die am 17. Oktober 1971 in Jennersdorf stattfand, hat beschlossen, die Mitgliedsbeiträge auf Grund der wiederholten Preiserhöhungen auf dem Papiersektor sowie auf Grund der Erhöhung der Auslandspostgebühren und der wiederholten Lohnerhöhungen wie folgt neu festzusetzen:

Mitgliedsbeitrag für Inländer: **ÖS 60.-**
Mitgliedsbeitrag für Ausländer: **US-Dollar 6.-**

Wir bitten alle Mitglieder um verständnisvolle Beachtung ab 1. Jänner 1972.

Die Vereinsleitung der B. G.

Auslandsösterreicher- treffen in Graz

In der Zeit vom 10. bis 12. September 1971 fand in der Landeshauptstadt der Steiermark, in Graz, die Auslandsösterreichertagung statt.

Die Eröffnung, an der rund 200 Delegierte aus verschiedenen Österreichvereinen aus der ganzen Welt teilnahmen, fand am 11. September im Schloß Eggenberg statt. Im Namen des Weltbundes der Österreicher im Ausland sprach der Präsident Prof. Wilhelm Rybin und im Namen des Auslandsösterreichwerkes, Professor DDDr. Clemens Holzmeister.

Der österreichische Außenminister Dr. Kirchschräger und der Landeshauptmann ÖkK. Rat Josef Krainer ergriffen auf der Tagung das Wort und brachten zum Ausdruck, daß der Österreicher im Ausland durch sein Schaffen und Wirken der eigentliche Vertreter unseres Heimatlandes sei. An der Tagung nahm auch die Burgenländische Gemeinschaft, mit den Vorstandsmitgliedern, Prof. Walter Dujmovits und Bgm. Adolf Berzkovits teil.

Sie überbrachten der Tagung die Grüße der etwa 380.000 im Ausland lebenden Burgenländer.

In seinem kurzen Bericht vor den Delegierten des Weltbundes konnte er als die wichtigsten Erfolge der B. G. in diesem Jahr aufzählen: Die Reise der burgenländischen Regierungsdelegation und des Diözesanbischofs zu den Landsleuten in Amerika, die Mitarbeit an der Gestaltung des eindrucksvollen Fernsehfilmes „Burgenländer in Amerika“, die Teilnahme am großen Landesfestzug anlässlich der Feiern „50 Jahre Burgenland“. Er stellt mit Befriedigung fest, daß die burgenländische Landesregierung im zunehmenden Maße ihr Interesse den Auslandsburgenländern zuwendet und in Zusammenarbeit mit der B. G. an die Verwirklichung von Maßnahmen zur Wahrung und Stärkung des Auslandsburgenländertums schreitet.

Bgld. Qualitätsweine

Fa. Franz Sattler

Weinkellerei
NEUSIEDL A. S.
Tel. 02167/773

Anschließend hat Prof. Dujmovits den Weltbund der Österreicher im Ausland eingeladen, seine Tagung im Jahre 1974 im Burgenland abzuhalten, da vorgesehen ist, dieses Jahr zum „Jahr der Auslandsburgenländer“

Sie flogen mit der BG in die Heimat



Unsere Landsleute vor dem Abflug in New York (Bild oben u. unten)



zu proklamieren.

Die Delegierten des Weltbundes befaßten sich im Laufe dieser Tagung vor allem mit Fragen des angestrebten Wahlrechtes der österreichischen Staatsbürger im Ausland, und mit einem Vortragsprogramm, an das auch die Burgenländische Gemeinschaft eingebaut werden soll. Bei der

abschließenden Wahl des Vorstandes wurde Dir. Wilhelm Rybin wiedergewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind:

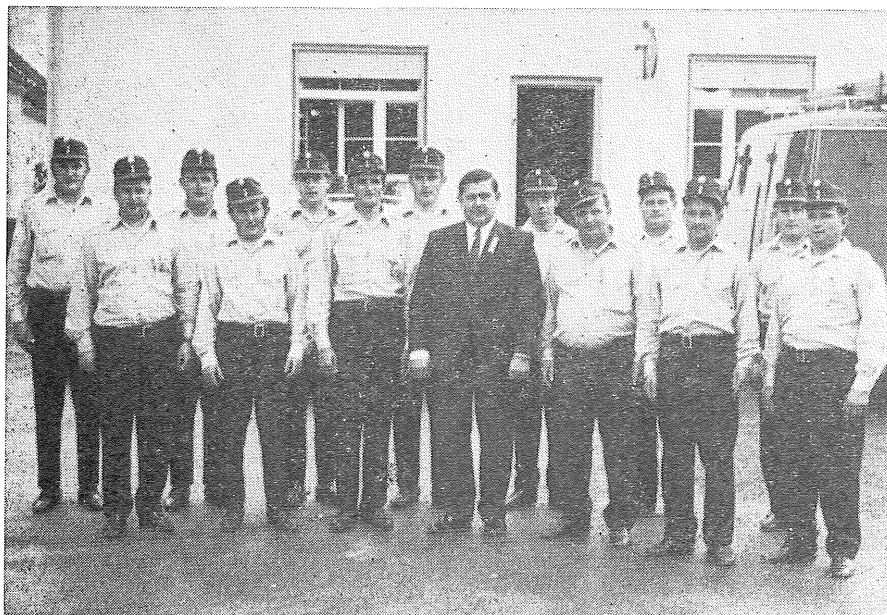
Generalkonsul Werner (Lugano), Ergens (München), Ing. Fischer (Brüssel), Konsul Brunner (Amsterdam), Dir. Winnitzki (Vaduz), Dr. Beer (Miami), Dir. Böck (Kopenhagen).

Burgenland-Amerikaner auf der Abtei Tihany, Ungarn

Auch im Sommer 1971 organisierte die Burgenländische Gemeinschaft für Heimaturlauber aus Amerika einen dreitägigen Ausflug in das Nachbarland Ungarn. Mit einem modernen Autobus ging es nach Zsentgotthardt. Hier wurde die Zisterzienserkerche besichtigt. Von Zsentgotthardt ging es weiter nach Zalaegerszeg und nach Keszthely am Balaton (Plattensee) und später nach Budapest. In Budapest wurden unsere Landsleute im Grand Hotel Royal in modernen Zweibettzimmern mit Bad, Radio und Telefon untergebracht. Nach einem Einkaufsbummel wurde vor dem Abendessen noch eine Schifffahrt auf der Donau durch Budapest unternommen. Vom Schiff aus bot sich den Reisen-

den ein herrlicher Anblick auf die historischen Bauten und Denkmäler an den Ufern der Donau.

Nach dem Frühstück im Hotel Royal am 3. und letzten Tage wurde die Reisegruppe von einem Fremdenführer durch Budapest geführt. (In englischer und deutscher Sprache vermittelte der Reiseführer die Bedeutung der vielen Bauten und Denkmäler in der Hauptstadt Budapest.) Nach dem Mittagessen brachte der Bus die Reisegruppe in einer vierstündigen Fahrt durch Ungarn wieder zur Grenze. Es war eine sicherlich schöne Reise mit bleibenden Erinnerungen. Die Burgenländische Gemeinschaft wird daher auch im Jahre 1972 eine Fahrt nach Ungarn organisieren.

Ein Gruß aus Deutsch-Ehrendorf

Die Ortsfeuerwehr Deutsch-Ehrendorf mit Bürgermeister Behm grüßt mit diesem Bild die vielen Verwandten und Bekannten in Amerika.

Hohe Auszeichnung an Fritz Hartl

In einer eindrucksvollen Feier wurde unserem Gebietsreferenten in der Schweiz, Herrn Fritz Hartl, das ihm vom Herrn Bundespräsidenten verliehene Silberne Ehrenzeichen um die Verdienste der Republik Österreich, aus der Hand des Generalkonsuls in Zürich verliehen.

Damit fand die Arbeit eines nimmermüden Auslandösterreichers im Interesse der Österreicher in der Schweiz einen sichtbaren Ausdruck. Fritz Hartl ist nicht nur der Vizepräsident der Vereinigung der Österreicher in der Schweiz und Liechtenstein, sondern auch Gebietsreferent und Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft. Er hat sich in dieser Eigenschaft durch viele Jahre Verdienste um die B.G. und das Burgenland erworben. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

Haus in Wien

Einfamilienhaus, bestehend aus Wohnzimmer, großem Schlafzimmer, Küche und Badezimmer, komplett eingerichtet; 400 m² Garten mit Obstbäumen und 20 Rosenstöcken (mit Bachgrund) preiswert zu verkaufen. Richtpreis: 8000 Dollar. Auskünfte: Chicago — Tel. 248-3862, Wien — Tel. 72-40-105 nach 6 Uhr abends.

**Denk an Deinen
Mitgliedsbeitrag!**

1. Österreichrundfahrt



In der Zeit vom 5. bis 9. Juli fand heuer die 1. Österreichrundfahrt statt. Es nahmen viele Heimaturlauber aus Amerika teil. Die Fahrtroute: Graz, Klagenfurt Großglockner, Innsbruck, Salzburg, Wien und zurück ins Burgenland. Die Organisation dieser Fahrt lag in den Händen der Burgenländischen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Blaguss, Oberpullendorf. Wie wir aus den Auße-

rungen unserer Landsleute vernahmen, war die technische Abwicklung glänzend vorbereitet. Jedermann war von der Fahrt begeistert. Wir werden daher gerne im kommenden Jahr die Österreichrundfahrt wieder in unser Reiseprogramm aufnehmen und sie noch durch eine Fahrt in die Schweiz bereichern. Sie ist zur beliebtesten Tour unserer Landsleute geworden.

Hohes Alter



Maria Jandrisevits, Sulz 22, feierte im Kreise ihrer Familie kürzlich den 80. Geburtstag. Eine Gemeindecabordnung überreichte der Jubilarin einen Geschenkkorb. Mit diesem Bild grüßt sie ihre Kinder und Verwandten in den USA.

ACHTUNG, MITGLIEDER!

Diesem Heft liegt ein Erlagschein bei, den Sie zur Einzahlung Ihres rückständigen Mitgliedsbeitrages verwenden können. Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag inzwischen eingezahlt haben, so betrachten Sie den Erlagschein als gegenstandslos.

Die Vereinsleitung der B. G.

Ihren Herbst-Urlaub durch

Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Zentrale: 7350 Oberpullendorf, Eisenst. Bundesstraße
Tel. 02612/595 Telex 01-795

Büro Wien 4., Frankenbergg. 2, Tel. 65-33-55 u. 65-65-85

Es ist höchste Zeit, daß Sie Urlaub machen!
Unser Sonderangebot: 1 Woche im Hotel Helikon,
Keszthely mit Badegelegenheit im Thermalsee Heviz
ab S 765.—

IN DIE SONNE FLIEGEN mit

TOUROPA
AUSTRIA

FLUGPAUSCHALREISEN

Mallorca	ab S 1850.—	Dubrovnik	ab S 1940.—
Kanarische Inseln	ab S 3570.—	Griechenland	ab S 3390.—
Tunesien	ab S 3830.—	Ostafrika	ab S 7890.—
Ägypten	ab S 4300.—	Südamerika	ab S 10.190.—
	Ostasien		ab S 6940.—

Wir garantieren bestes Service!
Kostenlose Zusendung von Farbprospekten!

Österreichmarken

Postfrisch, gestempelt, Ersttagsbriefe, Ballonpost, Erstflüge und Sonderstempel, besonders **Burgenlandsonderstempel**, liefert präzise und preiswert

M. HÖDL

Hohenstaufgasse 10
1010 WIEN

Burgenland bei „Pannonia 71“

Nachdem die Künstlergruppe Burgenland bereits 1969 an der Dreiländerausstellung „Pannonia 69“ in Murska Sobota teilgenommen und mit Peter Pongratz auch einen Preisträger gestellt hatte, wurde sie eingeladen, sich auch an der „Pannonia 71“ zu beteiligen.

Sie kämpfte 1921 für ihr Heimatland Burgenland

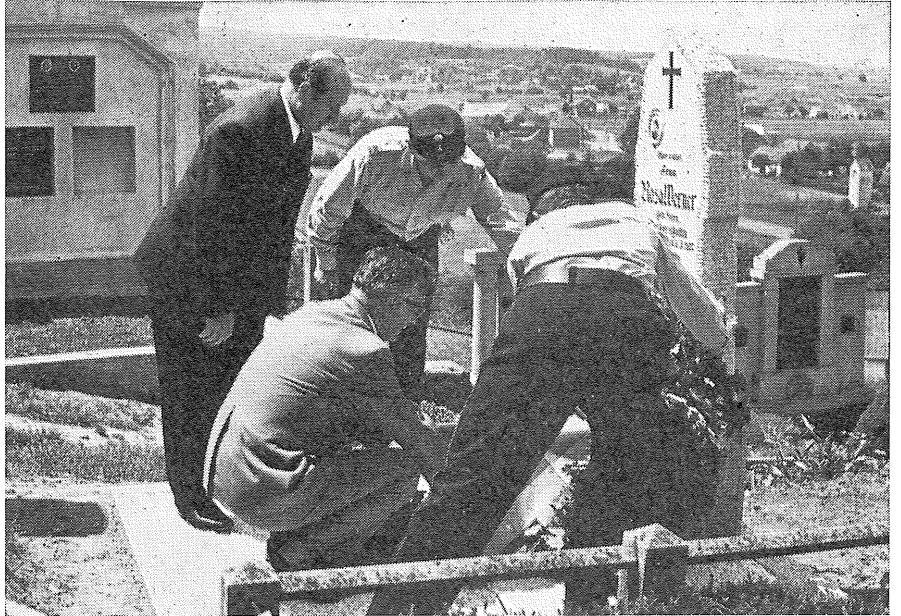
† Rosa Werner, St. Martin a. d. R.



Rosa Werner stammte aus Graz und war mit dem Bäckermeister Josef Werner aus St. Martin a. R. verheiratet. Ihr Einsatz galt der Eingliederung des ehemaligen Deutsch-Westungarn an Österreich. Sie hielt Kontakt mit dem Heimatdichter Josef Reichl, der sehr oft bei ihr als Gast war, und mit Müllermeister Wollinger und der deutschgesinnten Bevölkerung des hiesigen Raumes.

Zu erwähnen sind in diesem Falle Josef Pint, Franz Pint, beide aus Neumarkt a. d. R. stammend, Josef Poglitsch, St. Martin a. d. R. Im Zusammenwirken mit anderen Frauen beschaffte sie im Jahre 1917 eine Fahne, mit der nach Beendigung des 1. Weltkrieges die heimkehrenden Soldaten begrüßt werden sollten. Josef Reichl verfaßte als Fahnen schmuck: „Es war ein hartes Ringen, die Heimat zu befreien, der Gut und Blut wir weih'n!“ Die Freischärler erhielten vom Vorhandensein dieser Fahne Kenntnis, daher mußte das Versteck täglich gewechselt werden.

Nachdem der 1. Weltkrieg verloren ging, konnten die Soldaten mit dieser Fahne nicht als Sieger begrüßt werden, deshalb wurde auf der Fahne das Bild eines heimkehrenden Soldaten befestigt, der die Heimat grüßt. Diese Fahne wurde im Jahre 1923 feierlich vom damaligen Militärpfarrer Pater Allmer unter dem Protektorat Josef Reichls und der kürzlich verstorbenen Fahnenmutter Paula Kern geweiht. Als Fahnen spruch widmete Josef Reichl: „Halb verhungert und ermattet, arm und elend, ausgeraubt, wie es kam so



Landeshauptmann Theodor Kery legt auf dem Grab von Rosa Werner einen Kranz nieder und ehrt damit diese Frau, die in glühender Liebe zu ihrer Heimat stand.

unerwartet, jede Freiheit uns geraubt, Die Sehnsucht nach dem Leben war unser Sehnen und Begehrt. Viele von uns sind dort geblieben, sie hatten nicht das Glück wie wir.“

Rosa Werner setzte in ihrem Bestreben für den Anschluß des Burgenlandes an Österreich oft ihr Leben aufs Spiel. Ein Freischärler namens Farkas erzählte einem anderen Freischärler auf Wache vor dem Hause Trummer in St. Martin a. d. R. 11, daß in der kommenden Nacht Rosa Werner festgenommen und erschossen werden sollte. Dies hörte ein Mädchen, die heutige Witwe Paula Lang geb. Trummer, und teilte diese Aussage ihrem Vater mit, der Rosa Werner davon sofort in Kenntnis setzte.

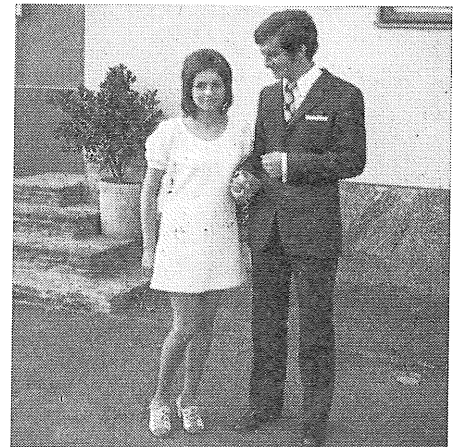
Bei Einbruch der Dunkelheit flüchtete sie nach Oberdrosen in das Haus Poglitsch Nr. 7. Die Brüder Poglitsch schleusten sie noch in derselben Nacht in die Steiermark.

Die Leistungen Rosa Werners für den Anschluß des Burgenlandes an Österreich sind anerkannt und verdienen, daß sie festgehalten werden.

Sie starb 1972 im Alter von 62 Jahren und wurde auf dem Pfarrfriedhof von St. Martin a. d. R. begraben. Ihre

Grabstätte wurde aus Anlaß „50 Jahre Burgenland“ renoviert. Am 5. Juni 1971 hat Landeshauptmann Kery die Verdienste Rosa Wagners gewürdigt und einen Kranz niedergelegt.

Hochzeit im Burgenland



Am 5. August schlossen in Mogersdorf Frl. Hildegard Fasching, Deutsch-Minihof 1, und der Volksschullehrer Wilhelm P a m m e r aus Gersdorf den Bund fürs Leben. Mit diesem Bild grüßen sie alle ihre Verwandten nah und fern.

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN - GEMUTLICH UND ELEGANT WOHNEN

DURCH IHR
Einrichtungshaus

MEISTER

INH. UNGER

Möbelerzeugung - Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an **Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren** für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

Willi Mayer

7400 Oberwart

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

7540 Güssing

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421


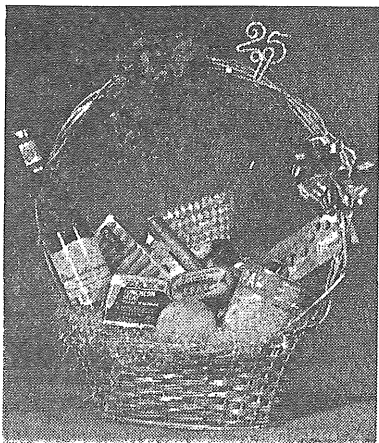
**Kauft burgenländischen
Qualitätswein!**

SABENA
BELGISCHE FLUGLINIEN

**Wien —
— New York**
Abflug 12.45^h

ab **Brüssel**
mit **JUMBO-JET**
BOEING 747

Wien 1, Opernring 9, Tel. 57 35 06
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84 3 96
und alle IATA Reisebüros

für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 150.— (rund US-Dollar 6.—)

Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 200.— bis öS 500.— (rund US-Dollar 8.— bis US-Dollar 20.—)

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

Blumenspenden:

ab US-Dollar 10.—

Geschenkkorb:

mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 15.— bis US-Dollar 25.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere erhebliche Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per Scheck

Name und Anschrift des Bestellers:

Name und Anschrift des Empfängers:

Anlaß: Wunsch:

Hier abtrennen und an die B. G. senden!

Unterschrift

Dipl.-Ing. KARNER

LEIHWAGEN UNION
RENTACAR

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154-25 5 06) zu richten.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND BERÄT DER REISEDienst DER B. G.

J. P R E E

7474 EDLITZ 22, BGLD. TELEFON 03365/20-516

Weihnachtsflug 1971/72 nach New York

für unsere Mitglieder mit Anschlußmöglichkeit nach allen Städten Amerikas und Canadas.

Flug 1:

Abflug am 16. Dezember 1971 von Wien-Schwechat und Retourflug am 17. Jänner 1972 von New York, JFK,

Flug 2:

Abflug am 20. Dezember 1971 von Wien-Schwechat und Retourflug am 7. Jänner 1972 von New York, JFK.

DER FLUGPREIS IST EINE SENSATION! Wir konnten ihn von S 5550.— auf S 4660.— für beide Flüge ermäßigen. Es ist bisher der billigste Flug zu Weihnachten. In diesem Flugpreis ist die Flughafentaxe sowie Betreuung und bestes Service an Bord der Maschine inbegriffen. Anmeldungen sind sofort an die Bgld. Gemeinschaft bzw. an jeden Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft zu richten.

Flugreisen 1972 nach Amerika

Flug 1:	ab Wien am 12. Juni 1972	retour Toronto	am 19. August 1972	öS 4610.—
Flug 2:	ab Wien am 10. Juli 1972	retour Toronto	am 21. August 1972	öS 4610.—
Flug 3:	ab Wien am 17. Juli 1972	retour New York	am 14. August 1972	öS 4450.—
Flug 4:	ab Wien am 29. Juli 1972	retour New York	am 28. August 1972	öS 4450.—
Flug 5:	ab Wien am 20. September 1972	retour New York	am 10. Oktober 1972	öS 4450.—

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Luftverkehrsamt. Anmeldungen bei den unten genannten Mitarbeitern.

Bg Austria-Charterflights 1972 to Europe (Vienna)

flight No. 1:	from New York June 26, 1972	- return Vienna August 14, 1972	US-Dollar 310.—
flight No. 2:	from Edmonton June 28, 1972	- return Vienna August 5, 1972	US-Dollar 300.—
flight No. 3:	from Chicago July 2, 1972	- return Vienna August 20, 1972	US-Dollar 310.—
flight No. 4:	from Toronto July 3, 1972	- return Vienna August 14, 1972	US-Dollar 310.—
flight No. 5:	from New York July 5, 1972	- return Vienna August 16, 1972	US-Dollar 330.—
flight No. 6:	from New York July 5, 1972	- return Vienna August 3, 1972	US-Dollar 330.—
flight No. 7:	from Chicago July 9, 1972	- return Vienna August 6, 1972	US-Dollar 330.—
flight No. 8:	from Philadelphia July 9 1972	- return Vienna August 6, 1972	US-Dollar 300.—

Änderungen vorbehalten!

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort schriftlich oder persönlich bei:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Joe Baumann, c/o Bgld. Gemeinschaft, 206-208 E, 86th Str., New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Kolly Knor, 6766 N. Onarga Ave, Chicago Ill. 60631, Tel. 775-0985 von 8 Uhr a. m. bis 10 Uhr a. m. und von 10 Uhr a. m. bis 6 Uhr p. m., Monday – Friday (answering service only)

Zahlungsbedingungen: Bei Anmeldung ist eine Akontozahlung von öS 2500.— oder US-Dollar 100.— fällig.

Rücktritt vom Flug: bis vier Wochen vor Abflug möglich, wenn ein teilnahmeberechtigtes B. G.-Mitglied den gebuchten Flug übernimmt. Die dabei auftretenden Sonderkosten sowie eine Stornogebühr von 20 US-Dollar sind vom zurücktretenden B. G.-Mitglied zu tragen.